

**diRekt**

### Wir benötigen alle kritischen Geister

Eine Frauenwoche an und in unserer Universität: Diese Veranstaltung findet meine Unterstützung. Ich begrüße insbesondere, daß die Initiative zu den Lesungen, Vorträgen, Konzerten, Theateraufführungen oder Workshops in den ersten Novembertagen von den Studentinnen selbst kam. Die Uni Dortmund ist Lebens- und Arbeitsraum von mittlerweile 23.000 Kommilitoninnen und Kommilitonen. Ich hoffe, daß die Angebote der Frauenwoche von vielen Interessierten aus der Hochschule und darüber hinaus besucht werden.

Vor einem warne ich allerdings nachdrücklich: Ich sehe keinen Platz für sogenannte closed shop-Workshops innerhalb der Universität. Aussperrungen von männlichen Wissenschaftlern wie Studenten sind wissenschaftsfeindlich. Wer Wissenschaft nicht allen öffnet, wer diese nicht für alle zugänglich macht, der oder die betreibt ein gefährliches Spiel. Die science community - die Universität ist eine allen kritischen Geistern, unabhängig von Geschlecht, Religion und Weltanschauung, offene Gesellschaft. Alles andere läuft unserem Verständnis von Wissenschaft zuwider. Wichtig für heute und morgen: Traditionelle Rollenzuschreibungen dürfen nicht länger fortbestehen. Vielfach tradierte Klischees müssen der Realität angepaßt, Sozialisationsmuster verändert werden. Das gilt namentlich für die Studienwahl. Eine Studentin des Maschinenbaus oder der Elektrotechnik kann sich in manchen Vorlesungen einzigartig fühlen, weil sie nur von Kommilitonen umgeben ist. Diese Einzigartigkeit sollten wir uns künftig schenken.

Die Zeiten, in denen Frauen nur die Angebote der Geistes-, Kultur- und Sprachwissenschaften annahmen, gehören der Vergangenheit an. Mittlerweile haben sie die Jurisprudenz und die Wirtschaftswissenschaften vielfach erobert. Ich wünsche mir, daß unsere Hochschule schon im nächsten Jahr viele Studienanfängerinnen insbesondere in den Ingenieurwissenschaften anzieht. Daran lohnt es sich zu arbeiten. Ich denke, daß die Angebote der Frauenwoche dazu Anstöße geben können.

Herzlichst

Detlef Müller-Böling

Detlef Müller-Böling

Unizeit 02.11.92